

Klimakiller Militär

21. Januar 2020 - 19:00 Uhr

Forum Alte Sparkasse Dülmen, Münsterstraße 29

Die Friedensfreunde laden ein:

Kathrin Vogler, friedenspolitische Sprecherin
der LINKEN im Bundestag spricht über den

Zusammenhang von Klimawandel und Krieg



Der deutsche Rüstungshaushalt beträgt in diesem Jahr 43 Milliarden Euro - und er soll jährlich weiterwachsen, mit dem Ziel, zwei Prozent des deutschen Inlandsprodukts zu erreichen, das wären bis zu 30 Milliarden Euro mehr. Viele Menschen machen sich zu Recht große Sorgen um ihre Zukunft, wenn es nicht gelingt, die Klimakatastrophe aufzuhalten. Um das zu schaffen, müssten wir in Deutschland unsere Industrie, unsere Energieproduktion und unseren Verkehr sehr umfassend umbauen.

Mit 30 Milliarden Euro könnte man etwa für alle Menschen den öffentlichen Nahverkehr kostenlos machen und so ausbauen, dass Millionen privater Autos überflüssig würden. Außerdem wäre Mobilität nicht mehr allein vom Geldbeutel abhängig.

Aber das Militär trägt noch sehr viel aktiver zum Klimawandel bei. Der Kampfjet Tornado, den die Bundeswehr etwa im Krieg in Afghanistan und zur Luftraumüberwachung in Syrien einsetzt, verbraucht pro Flugstunde durchschnittlich 4000 kg Kerosin und stößt dabei etwa 13.000 Kilo CO₂ aus. Das entspricht dem Ausstoß von 93.000 Kleinwagen auf 100 km. Der Kampfpanzer Leopard II, ein Exportschlager der deutschen Rüstungsindustrie, verbraucht auf 100 km etwa 530 Liter Diesel - so viel wie 100 Kleinwagen.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Der Eintritt ist kostenfrei.

V.i.S.d.P.: Michael-Stiels-Glenn, Friedensfreunde Dülmen e.V.